

Medienmitteilung | Zürich, 11. Oktober 2017

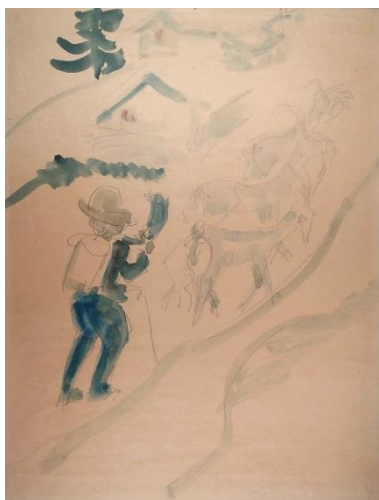
## Museum Rietberg: Werk von Ernst Ludwig Kirchner im Alice-Boner-Nachlass entdeckt

**Die bis 14. Januar 2018 laufende Ausstellung «Alice Boner in Indien – Ein Leben für die Kunst» beleuchtet das Leben und Wirken einer der ungewöhnlichsten und noch wenig bekannten Schweizer Künstlerinnen des 20. Jahrhunderts. Inmitten der gezeigten Objekte: ein bisher unentdecktes Werk des deutschen Expressionisten Ernst Ludwig Kirchner (1880–1938). Das Aquarell schlummerte ein knappes Jahrhundert im Davoser Chalet von Alice Boners Familie.**

Alice Boner (1889–1981) verbrachte mehr als 40 Jahre ihres Lebens in der indischen Stadt Varanasi, wo sie als Künstlerin, Mäzenin, Sammlerin und Kunsthistorikerin arbeitete und als vielseitig interessierte Kulturbotschafterin agierte. Doch Alice Boner hatte auch eine enge Verbindung zu den Schweizer Alpen und dem Kurort Davos. Das Boner-Chalet, in dem der Vater Georg seine Kindheit verbrachte, blieb ein Mittelpunkt der Familie, zumal Alices geliebte Tante Anna dort lebte. Auch Alice Boner hielt sich oft dort auf.

### Unbekanntes Kirchner-Original: Überraschung bei Rechercharbeiten vor Ort

---



Im Zuge der Vorbereitung der Alice-Boner-Ausstellung besuchte im Oktober 2016 Andrea Kuratli, Kuratorin und wissenschaftliche Mitarbeiterin des Archivs Alice Boner am Museum Rietberg, das Boner-Chalet in Davos. Beim Durchblättern einer Mappe mit leeren Papierbögen stiess Kuratli auf ein Aquarell. «Als ich das Bild entdeckte, schoss mir sogleich ein Gedanke durch den Kopf: Das könnte ein Kirchner sein», so Andrea Kuratli. Ein Blick auf die Widmung bestätigte diesen ersten Eindruck, standen doch der grosse deutsche Expressionist und die damalige Schweizer Kunststudentin im Kontakt. Weitere Recherchen, auch in Zusammenarbeit mit dem Kirchner Museum Davos, konkretisierten Herkunft und Details zum schönen Fund.

Das einfache Aquarell eines Hirten mit drei Ziegen trägt die Aufschrift «Für Fräulein Boner mit herzlichen Wünschen E. L. Kirchner».

Die Datierung fällt auf die Zeit zwischen 1919 und 1925. Der Verweis auf «Fräulein Boner» ist indes nicht eindeutig: Kirchner meinte damit entweder Alice Boners Tante Anna Boner, die mit Kirchner einen regen Austausch pflegte, oder Alice Boner selbst – sie erwähnt er auch in seinem Davoser Tagebuch.

Ernst Ludwig Kirchner zog 1917 nach Davos, um die Abgeschiedenheit für sein kreatives Schaffen zu nutzen. 1938 setzt er hier seinem Leben ein Ende.

### Schenkung ans Kirchner Museum Davos

---

Für die Verantwortlichen des Museums Rietberg stand ausser Frage, wo das entdeckte Werk am besten aufgehoben ist: «Davos hatte Ernst Ludwig Kirchner bei seinem Wirken inspiriert, auch die Begegnung mit Alice Boner fand dort statt. Es gibt in meinen Augen nur einen Ort, der diesem frisch entdeckten Werk gerecht werden kann: das Kirchner Museum Davos», so Dr. Albert Lutz, Direktor des Museums Rietberg. Nach dem Ende der Ausstellung über Alice Boner Mitte Januar geht das Kirchner-Aquarell als Schenkung nach Davos.

Dort freut man sich auf den Neuzugang: «Die Schenkung ist eine feine und grosszügige Geste! Das Aquarell ist ein schöner Fund und stellt eine wirkliche Bereicherung für unsere Sammlung dar», so Dr. Thorsten Sadowsky, Direktor und Kurator des Kirchner Museum Davos.

## Nützliche Informationen

---

- Zur Ausstellung «**Alice Boner in Indien – Ein Leben für die Kunst**»
  - **Texte** und **Bilder** für redaktionelle Zwecke zum Herunterladen auf [rietberg.ch/medien](http://rietberg.ch/medien)
  - **Eintrittspreise:** CHF 18 / 14 (reduziert).
    - 50% Ermässigung bei Vorweisen des Schweizer Museumspasses, der Raiffeisen-Karte oder einer Fahrkarte von Swiss Travel System.
    - Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre
- Zum **Museum Rietberg**
  - **Agenda, Ausblick, Führungen, Geschichte und mehr** auf [rietberg.ch](http://rietberg.ch)
  - **Öffnungszeiten** Museum und Café: Di–So 10–17h | Mi 10–20h
  - **Medieninformationen** auf [rietberg.ch/medien](http://rietberg.ch/medien)

## Anreise

Tram 7 Richtung Wollishofen bis Haltestelle «Museum Rietberg» (vier Haltestellen vom Paradeplatz).  
Keine Parkplätze; Behinderten-Parkplatz vorhanden.

## MEDIENKONTAKTE

---

### Museum Rietberg Zürich

Alain Suter  
Kommunikation & Kooperationen  
Tel. +41 44 415 31 34  
[alain.suter@zuerich.ch](mailto:alain.suter@zuerich.ch)

### Kirchner Museum Davos

Dolores Mark  
Leiterin PR/Medien  
Tel. +41 81 410 63 03  
[dolores.mark@kirchnermuseum.ch](mailto:dolores.mark@kirchnermuseum.ch)